

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 22. Juni 2020

483 8.401 Gemeindeliegenschaften Gemeindehaus / Dachsanierung, Verpflichtungskredit von Fr. 473'000.00

Ausführungen des Gemeinderates

Ursula Zybach: Es handelt sich bei diesem Geschäft um einen Verpflichtungskredit von Fr. 473'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung. Ursprünglich wollte man das Dach bereits im Jahr 2002 sanieren. Man hat dann zuerst die Fassade saniert und die Dachsanierung auf später verschoben. Nun muss diese Sanierung ausgeführt werden. Solarenergie war ein Thema. Die Dachform zeigt jedoch, dass keine geeignete Dachfläche zur Verfügung steht. Auf dem Gebäude der Bibliothek steht ein Gebäude mit Solarenergie zur Verfügung. In Zukunft sollte es möglich sein, diese Energie auch für das Gemeindehaus zu nutzen. Es sind jedoch noch Abklärungen betreffend Gebühren und Entschädigungen ausstehend.

Stellungnahme der GPK

Martin Peter: Die GPK hat dieses Geschäft geprüft. Dieses wurde am 8. April 2020 von der Finanzkommission und am 20. April 2020 vom Gemeinderat behandelt. Am 26. Mai 2020 haben Rolf Schmutz und er das Geschäft bei Matthias Schüpbach im Detail angeschaut. Sie haben auf ihre Fragen ausreichend Auskunft erhalten. Das Geschäft ist gut vorbereitet und dem GGR wird empfohlen, auf dieses einzutreten. Dies gilt auch für das nächste Geschäft (Schiessanlage Gesigen).

Eintreten

Das Eintreten ist unbestritten.

Fraktionssprecher

Andreas Grünig (SVP): Auch bei diesem Geschäft geht es um ziemlich viel Geld (fast Fr. 500'000.00). Für dieses Geld könnte man schon fast ein Reiheneinfamilienhaus bauen. Offensichtlich haben wir hier beim Gemeindehaus ein kompliziertes, komplexes und anspruchsvolles Dach. Als Bauherr interessiert ihn, warum dies so teuer ist. Man sieht, dass sich die Kosten zusammenläppern. Beim genauen Studium fällt auf, dass einige Beträge ganz genau auf den Franken bestimmt sind (z.B. Montagebau in Holz mit Fr. 153'174.00). Andere Beträge sind schön gerundet. Wahrscheinlich gibt es dort nur eine Kostenschätzung (z.B. Honorar Architekt oder beim Sonnenschutz). Es ist zu hoffen, dass die Schätzungen gut gerechnet sind, so dass wir am Schluss eher minus 10 % landen und nicht bei plus 10 %. So belasten die Folgekosten von rund Fr. 25'000.00 die Gemeinderechnung in den nächsten 25 Jahren (Zinssatz auf dem Restbuchwert nicht mitgerechnet). In der Annahme, dass sich die Verantwortlichen ihrer Verantwortung bewusst sind und ein rigoroses Kostencontrolling durchführen, kann die SVP-Fraktion diesem Geschäft zustimmen.

Ursula Zybach: Sie weist darauf hin, dass man fast immer bei Investitionen in Gebäude zu Punktlandungen gekommen ist. Daniel Wyss, als Projektverantwortlicher, zeichnet sich durch eine sehr hohe Qualität aus. Die Geschäfte sind immer super vorbereitet. Es ist eigenartig, dass nun gewisse Produkte herausgegriffen und hinterfragt werden. Das Projekt wird eine Punktlandung geben und sie dankt Daniel Wyss und seinem Team. Wenn man ein solches «Schlössli» besitzt mit einem komplizierten Dach ist dies etwas aufwendiger.

Allgemeine Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss (einstimmig)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderates
- gestützt auf Art. 41 1 a) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Dem Projekt Dachsanierung Gemeindehaus wird zugestimmt.
2. Hierfür wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 473'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
3. Die Abrechnung über diesen Kredit ist nach Beendigung der Arbeiten dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-